

**Organisationen: Vereine, Stiftungen und mehr...**

In Sachsen sind es vor allem Vereine, die zivilgesellschaftliches Engagement organisieren. Deswegen wird im Folgenden von Vereinen oder der Vereinslandschaft gesprochen, gemeint sind aber immer auch die übrigen Rechtsformen wie Stiftungen oder Initiativen. Die sind zwar zahlenmäßig nur einen kleinen Teil, haben aber trotzdem eine große Wirkung.

# Engagement in Sachsen

Wie sieht es aus mit Vereinen und Organisationen in Sachsen? Was motiviert die Menschen, sich zu engagieren? Und woher kommt das Geld dafür? Das sind Fragen, mit denen sich eine Studie der Landeszentrale für politische Bildung zum bürgerschaftlichen Engagement befasste. Wir haben die wichtigsten Zahlen und Fakten daraus für euch zusammengestellt.

**immerhin 38%**

der Organisationen sehen den Staat in der Finanzverantwortung. **7 Prozent** der Organisationen sind der Meinung, dass das, was sie tun, eigentlich Aufgabe des Staates wäre.

**höchstens 10.000 €**

haben die meisten Organisationen im Jahr zur Verfügung. Die finanziellen Resourcen sind meist knapp.

**64%**

aller Organisationen verstehen sich als „Gemeinschaft Gleichgesinnter“.

**mehr als 3/4**

der Vereine hat weniger als **100** Mitglieder. Damit sind Sachsen Vereine kleiner als der bundesweite Durchschnitt. Große Vereine mit mehr als **300** Mitgliedern sind mit **8 Prozent** eher selten.

**70%**

der Vereine widmen sich den Themen Sport und Kultur, Freizeit und Bildung. Dabei beschränkt sich deren Aktivität meist auf eine Kommune oder die Region. Nur sehr wenige Vereine agieren überwiegend international.

**30.794 Vereine**

waren Ende 2019 in Sachsen registriert. Damit ist diese Organisationsform zivilgesellschaftlichen Engagements neben Stiftungen und gemeinnützigen Kapitalgesellschaften im Freistaat am häufigsten vertreten.

**77%**

der sächsischen Organisationen, die sich zivilgesellschaftlich engagieren, wünschen sich weniger bürokratische Vorschriften.

**85%**

der Organisationen arbeiten ausschließlich mit freiwillig Engagierten und werden nicht zusätzlich von bezahlten Beschäftigten unterstützt.

**nur 29%**

der Vereine in Sachsen sind in einer Großstadt aktiv. Die Mehrheit hat ihren Sitz in kleinen Gemeinden oder Kleinstädten.

**von 1990-99**

entstanden etwa **40 Prozent** der noch heute existierenden sächsischen Vereine. Damit wurden in den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung besonders viele Vereine gegründet.

**mehr als 79%**

der Organisationen bieten ihre Angebote nicht ausschließlich für Mitglieder, sondern auch für externe Personen an.

**bei etwa jedem 5.**

Verein in Sachsen sind die Mitgliederzahlen rückläufig. Bei immerhin **24 Prozent** der Vereine sind die Mitgliederzahlen seit 2012 jedoch stabil. Interessant: Die Mitgliederzahlen in Großstädten entwickeln sich dabei kaum anders als die in kleinen Gemeinden.